

Postfach 558
8840 EINSIEDELN

PROTOKOLL

9. ordentliche Generalversammlung des Vereins Dorfmarketing Einsiedeln
Montag, 21. März 2011, im Jugend- und Bildungszentrum Einsiedeln, 19.30 –20.45Uhr
(anschliessend 10 Jahr-Jubiläumssessen)

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Bruno Bettoli begrüsst im Namen des Vorstandes alle anwesenden Mitglieder und Gäste.

Die Anmeldungen und Entschuldigungen sind aus der Liste im Anhang per 2.03.2011 ersichtlich.

Präsenz: (Beilage Präsenzliste)

Anwesende Mitglieder:	37
Gäste ohne Stimmrecht	1
Total anwesend	38

Eine Liste zum Ausfüllen der Anwesenheit geht in Zirkulation und eine Kopie liegt im Anhang bei.

Mit der Feststellung, dass die Einladungen zusammen mit der Traktandenliste statutenkonform versandt worden sind, eröffnet der Präsident die Generalversammlung.

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen. Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt der Versammlung Andreas Bolleter und Daniel Inderfurt. als Stimmzähler vor. Es werden keine Gegenvorschläge gemacht. Die genannten Personen werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 8. ordentlichen Generalversammlung vom 22. März 2010

Dieses Protokoll wurde durch den Vorstand genehmigt. Es liegt zur Ansicht auf den Tischen. Es gehen keine Wortmeldungen ein. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und in der vorliegenden Form zu den Akten gelegt.

4. Jahresbericht des Präsidenten (Original liegt bei)

Unser Vorstand tagte wie im Voraus geplant sechs Mal und hat, neben den ordentlichen Geschäften, das eigene Positionspapier aktualisiert, ein neues Pflichtenheft erstellt und ein Programm für das neue Jahr festgelegt. Dies ist alles auch auf der Website abrufbar.

Der regelmässige Austausch über wichtige Anliegen der Region in der „Diskussionsplattform Einsiedeln“ (REV, Kloster, Bezirk, ET) war sehr positiv und das Projekt „Gesunde Bergregion“ sollte so abgeschlossen werden, dass in Zukunft alle wichtigen Aktivitäten der Region auf diesem Label aufgebaut werden können.

Die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Organisationen war sehr angenehm. Ich denke vor allem an die DVEY, NTS, Kloster, VVE, Hotels und Gastro.

Was ET anbelangt wurden wir z.T. enttäuscht.

So ist es noch nicht gelungen einen professionellen Veranstaltungskalender zu entwickeln, den man auf verschiedene Arten einsetzen kann.

Der Tourismus ist ja ein Teil des Kultur- und Freizeitbereiches. Das ET hat eine einmalige Werbeeinladung aus dem süddeutschen Raum für unsere Region ausgeschlagen. Im letzten Moment sprangen personell und finanziell der VVE, das DM und die Hotellerie am Weihnachtsmarkt Bad Wimpfen in der Nähe von Stuttgart ein. ET ist damit dem Kerngeschäft sicher nicht ganz nachgekommen. Wenn schon zeitliche, personelle und finanzielle Engpässe da sind, sollte man wichtige Aufgaben in der Region verbindlich koordinieren und auf mehrere Schultern verteilen, damit man an einem gemeinsamen Strick ziehen kann.

Das Motto des DM heisst bekanntlich „Erreichtes pflegen - Naheliegendes realisieren - Neue Ideen unterstützen“

Ich möchte nun die wichtigsten Errungenschaften des Jahres auflisten:

- Eröffnung Panoramaweg Sihlsee, Natourspassweg 1 am Sihlsee und Panoramatafel Vogelherd
- Herausgabe eines Flyers für Themen- und Erlebniswege
- Ergänzung Infoplakatwand Bahnhof SOB mit einem Museumsplakat
- Unterstützung der Freizeitkarte Sommer des Verein NTS:
- Mitgestaltung der neuen Weihnachtsbeleuchtung
- Unterstützung des Natureisfeldes Euthal
- Mitarbeit bei der Freizeitkarte Sommer NTS

Wir haben mit Partnern aber auch Neues angepackt.

- | | |
|--|---------------------------------|
| -Infotafel Adlermättli
(Dorfplan, Wanderkarte, Radwege, Themenwege, Museen, Freizeitkarte Sommer und Winter, Jahresveranstaltungen, Veranstaltungskalender) | DM, VVE und weitere Akteure |
| -Wintertafel Region Einsiedeln | DM und VVE |
| -Begrüssungstafel Biberbrugg | DVEY, VVE und DM |
| -Neues Malbüchlein Kräh und Krah | DM und Thesisverlag |
| -Neuaufgabe Freizeitkarte | NTS, DM und weitere Akteure |
| -Fusswegeleitsystem | DM und weitere Akteure |
| -Workshop Freizeit und Tourismus | Bezirk, REV/GB, DM VVE, Kloster |
| -Präsenz an der Gewerbeausstellung | DM mit weiteren Akteuren |
| -Verschönerungsaktion Hauptstrasse | DM und DVEY |

Mit den News im Herbst erhielten alle Mitglieder eine Zwischenbilanz und im EA wurde die Tätigkeiten des Vereinsjahrs auch zusammengefasst. An dieser Stelle möchte ich unserer Regionalzeitung für den steten Goodwill dem DM gegenüber vielmals danken.

Ich möchte an dieser Stelle allen Vorstandsmitglieder für die sehr angenehme und zielorientierte Zusammenarbeit ganz herzlich danken.

Danken möchte ich auch Hermann Betschart, dem Bezirksstatthalter, der unsere Anliegen stets ernst nahm und sich dafür auch entsprechend einsetzte.

Danken möchte ich aber vor allem allen Mitgliedern des DM, den Bezirksbehörden und den Gönnern für die Treue und die finanzielle Unterstützung des Vereins.

Für die Zukunft werden wir uns vor allem bemühen unser Tun noch besser zu kommunizieren. Die grosse Herausforderung wird es sein, eine echte Koordination und Zusammenarbeit unter den diversen Akteuren im Bezirk einzurichten und umzusetzen.

Ich bin überzeugt, dass es mit dem DM in den nächsten zehn Jahren weiter aufwärts gehen wird und so unser Verein für die Region nicht mehr wegzudenken ist.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird verdankt und von der Versammlung genehmigt.

5. Orientierung über Projekte

Der Präsident orientiert kurz über die abgeschlossenen und geplanten Projekte (siehe Jahresbericht) und bedankt sich für den grossen Einsatz der einzelnen Arbeitsgruppen, auch jene ausserhalb des DM.

Joe Bisig informiert ausgiebig über das Eisfeld und Hansjörg Dietz weist auf die GV des NTS am 18. Juni 11 hin.

6. Jahresrechnung 2010 (Liste beiliegend)

Walter Christen erläutert detailliert die Jahresrechnung 2010. Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von Fr 4366 auf. Das Vereinsvermögen beträgt per Ende Jahr Fr. 48 362.96.

7. Bericht der Revisionsstelle - ADVANCE Treuhand Franz Pirker.

Der Bericht der Revisionsstelle wird von Walter Christen verlesen. Die Revisionsstelle empfiehlt die Rechnung zu genehmigen und dankt dem Kassier für die einwandfreie Arbeit. Sie übergibt den unterzeichneten Revisorenbericht zu den Akten. Die Jahresrechnung wird ohne weitere Wortmeldung einstimmig genehmigt.

Cäsar Kälin bedankt sich für den budgetierten Beitrag an den Unterhalt für die Weihnachtsbeleuchtung herzlich im Voraus.

8. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Aufgrund der gesunden Finanzlage, beantragt der Vorstand, die Jahresbeiträge unverändert zu belassen, nämlich: Fr. 50.00 für natürliche Personen und Fr. 100.00 für juristische Personen, Firmen, Vereine. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

9. Genehmigung Budget 2011

Walter Christen präsentiert das Budget 2011 mit einem leichten Verlust infolge der Jubiläumsveranstaltungen.

Das Wort wird zu diesem Traktandum nicht gewünscht und dem Voranschlag 2011 wird einstimmig zugestimmt.

10. Verabschiedungen

Der Präsident verabschiedet kurz Albert Fink als Aktuar.

11. Wahlen

Kurzvorstellung der neuen Vorstandsmitglieder durch den Präsidenten

Einstimmig werden gewählt:

Vorstandsmitglieder	Brigitte Reding	neu
	Nicole Kern	neu

Wiederwahl für 2 Jahre: Präsident Bruno Bettoli

Keine Wahl Jutta Caduff, Jeronimo Barahona, Walter Christen

Vorstandsmitglieder von Amtes wegen: Hermann Betschart, Delegierter der Bezirksbehörden

Revisor Franz Pirker für 1 Jahr

12. Verschiedenes

Dankesworte des Bezirkrates Philipp Fink mit Übernahme eines Kaffees mit Seitenwagen.

Der Präsident informiert: Im 2011 feiert das DM das 10 - Jubiläum. Das DM wird an der Gewerbeausstellung mitmachen und einen Stand gemeinsam mit weiteren Akteuren organisieren.

Cäsar Kälin erwähnt das Anliegen der Realisierung einiger Sitzbänke auf der Hauptstrasse durch das DM.

Mit besten Wünschen schliesst der Präsident die Versammlung.

Der Tagesaktuar

Jeronimo Barahona

Einsiedeln, 22. März 2011, rev

Anhang:

- Jahresbericht Präsident
- Anmeldungen/Entschuldigungen 2011
- Jahresrechnung 2010
- Präsenzliste